

Indiana Tribune.

Erscheint
Täglich, Wöchentlich u. Sonntags.

Office: 120 S. Marylandstr.

Die wöchentl. Tribune kostet durch den Folger 12
Cent per Woche, die Sonntags-Tribune 15 Cent.
Der Post angemeldet in Vorauflösung 10 per
Zent.

Indianapolis, Ind., 31. Juli 1884.

Die Slowaken.

Der an der Spitze des Gewerbevereins in Scranton, Pa., stehende praktische Arzt Dr. Sullivan hat sich ein Verdienst dadurch erworben, daß er der erste war, der auf das verlorene Leben der Compagnies aufmerksam gemacht hat, welche in ihre Kohlengruben europäische Arbeiter von einem ausfallenden Bildungszustand einführen, und durch deren billige Arbeitskräfte ihre alten Arbeiter in Schach zu halten, wenn es den leichten bekommt, höhere Löhne zu fordern, als die Ausbeiter für ausreichend erachteten, ihr Arbeitswert gerade am Leben und arbeitsfähig zu erhalten. Gegenwärtig hat der genannte Arzt die Aufmerksamkeit der städtischen Behörden in Scranton auf die geradezu wiekische Lebensweise dieser eingeschleppten Einwanderer gelenkt und darauf aufmerksam gemacht, daß die Unzumutbarkeit von Schnauß, welche diese Menschen um sich aufzusuchen, zur Quelle ernster Gefahr für die ganze Stadt werden muß, wenn die Sommerhitze die Erfrischung und Auskühlung anstrengender Krankheiten begünstigt, oder wenn gar die Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit vorliegt, daß eine die Welt durchziehende Epidemie auch unter Landheimen vorliegt. Dr. Sullivan hat geradezu den Antrag gestellt, die Slowaken aus der Stadt Scranton zu vertreiben und sich damit ebensowohl an die falsche Adresse gewendet, als das Kind mit dem Bade ausgegeschüttet. Er wird sich höchstlich mit seinen Beschwerden gegen die Einwanderung sowohl, als in noch viel höherem Grade gegen die Einsiedlung der von den englischen Gesetzen jährlich als "Ungarn" bezeichneten Slowaken an die Bundesregierung wenden und hierdurch dazu beitragen, daß dieselbe die gegen die Amerikaner vorstrebende in Europa bestehenden Maßregeln träftig durchführen läßt und verschärft.

Die Ver. Staaten sollen den Unterdrückten, den "Untertanen" aller Nationen offen stehen und geben ihnen heute noch Gelegenheit, sich durch ehrliche Arbeit in einer besseren Lage zu versetzen, als sie in ihrer Heimat jemals erwartet oder erhoffen konnten. So sehr jeder Mensch, der selbst eingewandert ist, doppelt Veranlassung hat, die Kulturmigration unserer Republik heilig zu halten, so sehr gerade bei ihm jedes Verbrechen, die Einwanderung zu bestimmen oder zu erzwingen, an doppelt verwerflich zu erscheinen, so dürfen wir doch nicht vergessen, daß jedes Gemeinwohl zum Zwecke gegen sein feindliches Elemente bereit und verpflichtet ist. Und als Elemente, die unsern Bürgern feindlich sind, müssen die Slowaken in demselben Grade bezeichnet werden, wie die chinesischen Kulis. Während die monopolierten Zeitungen des Stoffs die Aufzehrung der Bevölkerung der Chineseneinwanderung im Interesse der Ausbeuterbetriebe befürworten, die billige Arbeitskräfte um jeden Preis wollen, legen sämmtliche Zeitungen aus den peninsularen Kolonien zuweilen den unerlässlichen Einfluß der herabgesetzten dortigen Arbeiter so einstimmig, daß die Annahme des Arzthums oder der Zuge ausgeschlossen ist. In den Counties Westmoreland und Fayette z. B. bilden die Slowaken annähernd den dritten Theil sämmtlicher Arbeiter, die speziell an den Coal-Öfen beschäftigt sind.

Männer und Frauen verrichten die schweren und anstrengenden Arbeiten, Kinder helfen bei den Betrieben und dabei führen die Erwachsenen, die die Gelegenheit ausgenutzt haben oder drohender Arbeit ausständig eingeschleppt wurden, ein Leben, das an Riedigkeit der Lebenshaltung ansetzt der Kulus noch übertrifft. Bei der heißen und erstickenden Arbeit sind die robusten Frauenzimmer zu drittig beladen, daß ihr Anklang den amerikanischen Arbeiter, auch wenn er vom Tagesspiel möglichst weit entfernt ist, jütländischen Ekel verträgt; in engen, unbefriediglich häumigen Wohnungen zusammengepfercht, leben sie von Brot und Speis, trinken für ihren Haushalt aus Waschbecken, deren sie zum Zwecke der Reinigung nicht bedürfen und die während der Mahlzeiten von einem Andern wandern, da ihnen selbst eine zerbrochene Tasse oder ein bleicher Trichter ein unbekannter Augus ist. Diese in der europäischen Armut vertriebenen Menschen auf unsere Arbeiterloszüge, sie künftig hieher einzuschleppen, gereicht unsrer gewissenlosen Ausbeuterbanden zum peinlichen Vorwurf und damit zu einem Segen, dem gegenüber jeder Nachsicht zu schwingen hat, dem Volke aber zum Fluch. Leute, deren Bedürfnislosigkeit so weit geht, daß sie sich in der Schamlosigkeit und im Schmutz wohl fühlen, mögen wir, wenn sie von selbst kommen, von unsern Küchen nicht halten können, wenn diejenigen, die von uns Capitalisten herbeigelockt werden, so mutig das freie Amerika vor ihnen abzögeln verüchten, wie dem Gelben Fieber und der Cholera.

Das „Nicht auf's Stehen“.

In Rußland sind verschärzte Gesetzesbestimmungen gegen die neuen Beamten getroffen worden und die russische Presse ist naiv genug, zu erwarten, daß dieselben der in Rußland in amtlichen Kreisen herrschenden Korruption einen Riegel vorwerfeln werden. In Rußland hat man in den letzten beiden Jahren aller Tradition zuwider allerdings auch ein paar große Dinge gehängt, aber weniger stark als laufen lassen, aber das sind und bleiben Ausnahmen und an der

Gemeinde des Beamtenstandes, an der Ausbildung des Volkes, welches diesen Zustand als etwas Selbstverständliches betrachtet, wird auch die neue verschärfte Gesetzesgebung nichts ändern. Das russische Beamtenhumor vermeint, ein Recht auf's Stehen zu haben und jedes Gesetz, welches die großen und kleinen Diebe mit wirklichen ernsten Strafen bestraft, wird von den Beamten, auf die Dauer wenigstens, so ausgeführt, daß die Ausübung dieses Rechts zu einem ernsten Zusammenstoß mit der Strafgewalt des Staates nicht führt. Das Gesetz verfügt ausdrücklich, es solle keine Milderung walten, es solle den Dieben, selbst wenn dieselben hochstehende Beamte seien, kein Schlußpunkt mehr gelassen werden, aber wird denn die Leute, welche dieses Gesetz auszuführen haben? Beamte. In Deutschland hat man selbst in höheren Regionen begonnen, das Recht des Menschen auf Arbeit anzuerkennen, — in Rußland ist das Recht der Beamten auf Diensthaben so lang nicht nur anerkannt, sondern zu einem wesentlichen Bestandtheile des öffentlichen Gewissens geworden. Die Nihilisten sind sehr ungemütliche Menschen, wenn sie aber dem russischen Beamtenheime gegenüber behaupten, nur das Feuer heißt noch, was Armut und das Meier nicht mehr heißt, so werden sie wohl nicht ganz unrecht haben.

Sieben in der Sonntagsküche.

Woodhaven auf Long Island ist ein reizendes Städtechen und Onkel August, der dort wohnt, ist ein garnanter, aber allerdings durchaus nicht mehr junger Mann. Es ist, was die Art, seinen Lebensunterhalt zu erwerben, anlangt, zweitligig, was aber die jeweilige Stellung in der Gesellschaft betrifft, einzigartig. Das Amt eines Schagmeisters der Congregationalist-Kirche wird ihm jährlich ein paar hundert Dollars ab, den Unterschied zwischen der Kellerräume der Sonntagsküche erhielt er auch nicht ganz unentgeltlich, ferner erhielt er Unterkunft auf der Oitur, läßt aber selbstverständlich nur Chorale spielen — bei dem Schneiderbüro-Symphonyus mancher englischer Chorale geht dies ganz gut — und endlich bezahlt er monatlich \$5.00 als befehlter Sekretär des Temperancevereins in der guten Stadt Woodhaven.

So wurde Herr August, oder Onkel August, wie er allgemein genannt wird, seit mindestens 30 Jahren in der Lage, an die Gründung eines eigenen Heims zu denken, hatte also auch bereits ein paar mal ver sucht, aber selbst die garteten Regungen seines kleinen Herzens hatten nie Gegenliebe gefunden.

Da wurde das fünfzehnjährige Tochterlein des Herrn Sallier, eine fröhliche, Schulter in der Kellerräume der Sonntagsküche Marie war eine echte Französin, klein und zierlich, und sehrhaft, machte sie bald durch das verkleidete Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft. Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel August. Dieses Holz brannt lebhaft und so wimbelt dem der würdig Lehrer bald nur die eine Hälfte seiner Sonntagsküche geboren seit der Unterweisung seines Schäfchens, die andere aber erotisch Einschlüsse an Marie, die er allerdings ebenfalls aus der Bibel und zwar meist aus dem Höhen Lied schöpft.

Die zweite Französin stand an dieser Art Bibelkunde und ihre Blümchen ihrer schwarzen, hinter den Lippen sich halb versteckten Schweißangeleinen einen tiefen Eindruck auf Onkel